

Oskar *Heppe*, Lehrer, 1880 — 1884.

Rob. Wilh. *Herricht*, 1884 — 1889.

Gustav Bruno *Röthig*, seit 1889, geb. 1859 den 7. Oktober.  
Gehalt 750 Mark.

1891 wurde die Kirche Parochialkirche. Der Neubau ist zugleich Gedächtniskirche für J. S. Bach mit dessen Gebeinen und Grabmal.

Der Chor besteht aus 40 Knaben und 20 Herren, die zusammen 1000 Mk. erhalten und aus 40 freiwillig mitwirkenden Damen, er singt jeden Hauptgottesdienst und veranstaltet jeden Monat eine unentgeltliche geistliche Musikaufführung. Für Anschaffung von Noten werden 100 Mk. gezahlt.

#### V. Peterskirche.

Erst seit 1799 giebt es eine Orgel.

#### Organisten.

Ad. Heinr. *Müller* aus Northeim 1798 — 1804, ging an die Nicolaikirche.

Sein Substitut: J. G. Herm. Voigt, 1801 — 1802, † 1811.

Christian Traugott *Fleischmann*, 1804 — 1811.

Joh. Andr. *Dröbs*, 1811 — † 1825.

Compos. bei Breitkopf & Härtel.

C. Ferd. *Becker*, 1825 — 1837.

Siehe Nicolaikirche.

K. E. *Ehrentraut*, 1837, geb. 1802 in Bautzen.

Aug. Dav. Heinr. *Siebeck*, 1841, vorher an der Johanniskirche.

Ernst Friedr. *Richter*, 1851 — 1861, kam an Mathäi u. Nicolai.

W. Louis *Papier*, 1861 — 1863, kam an St. Johannis.

Rud. *Hartmann*, 1863 — 1868.

Rob. *Höpner* aus Eybau, 1868 — 1875, ging als Seminaroberlehrer nach Zschopau.

Carl Stiller aus Schlesien, 1875 — † 1894.

Dr. Fritz *Stade*, seit 1895.

Seit 1886 besitzt die Kirche einen eigenen Chor, früher wurde der Gesang durch Thomaner bestellt.

#### Chorleiter.

Moritz *Vogel*, 1886, kam an Matthäi.

Bernhard *Jahn*, 1893.

#### V. Jacobikirche (Anstaltskirche).

Joh. Gottfried *Martzsching*, 1816.

Joh. Gottfr. *Fleischer*, 1820 — 1871.